

Niederschrift
über die Sitzung des Seniorenrates
am 18.12.2019

Tagungsort: Rochdale-Raum (Großer Saal, Altes Rathaus)

Beginn: 09:00 Uhr

Ende: 12:50 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dr. Aubke Vorsitzender

Frau Dehmel

Herr Donath

Herr Heine

(ab 09:15 Uhr)

Frau Huber

(bis 11:25 Uhr)

Frau Koch

Frau Krögel

Herr Link

Frau Schmidt

Herr Scholten

Frau Uffmann

Beratende Mitglieder

Herr Dr. Friedrich AG Wohlfahrtsverbände

Herr Hölscher Fraktion Die Linke

Herr Menge Fraktion Bündnis 90/
Die Grünen

Frau Sonnenberg SPD-Fraktion

Herr Winkelmann Beirat für Behindertenfragen (bis 12:00 Uhr)

Stellvertretendes stimmberechtigtes Mitglied

Frau Sielemann

Stellvertretende beratende Mitglieder

Frau Czajka Alten- und Pflegeheime (ab 09:10 Uhr)

Frau Ehrenhold-Knauf SPD-Fraktion

Herr Gebhardt AG Wohlfahrtsverbände (09:15 Uhr bis 12:00 Uhr)

Herr Yildirim Integrationsrat (09:10 Uhr bis 12:25 Uhr)

Verwaltung

Herr Fabian
Frau Gäbel

Herr Hiltawsky

Frau Krumme

Herr Kühn

Gäste

Frau Dr. Duden
Frau Gemkow

Schiffführung

Herr Schloemann

Amt für Verkehr
Büro für Integrierte Sozialplanung
und Prävention

Amt für soziale Leistungen
- Sozialamt -

Amt für soziale Leistungen
- Sozialamt -

Amt für Verkehr

ZEITBANKplus Bielefeld

Amt für soziale Leistungen
- Sozialamt -

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Vorsitzender Dr. Aubke begrüßt die Anwesenden und teilt mit, dass Herr Kohlmeier, Mitglied des Seniorenrates, am 25.11.2019 verstorben sei. Herr Kohlmeier sei als ruhiges, sehr interessiertes Mitglied bei fast allen Sitzungen des Seniorenrates zugegen gewesen. Daneben engagierte er sich im SoVD auf Kreisebene. Der Seniorenrat erhebt sich zum Gedenken an Herrn Kohlmeier.

Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und informiert, dass ihm das Wahlamt als voraussichtlichen Termin für die Wahl des Seniorenrates den 24.01.2021 genannt habe.

Als Tischvorlage liege ein Antrag zur Umsetzung der Forderungen der Bewegung „Fridays for Future“ zur Kenntnisnahme aus. Über diesen solle in der kommenden Sitzung abgestimmt werden.

Vorsitzender Dr. Aubke teilt mit, dass Herr Gehre an der heutigen Sitzung aus persönlichen Gründen nicht teilnehmen könne und der TOP 1 auf die kommende Sitzung vertagt werden müsse.

Er fragt die Anwesenden, ob die Tagesordnung um den TOP „Seniorenräte in Nordrhein-Westfalen“ erweitert werden könne. Für die Berichterstattung habe Vorsitzender Dr. Aubke kurzfristig Frau Gemkow gewinnen können. Seitens der Mitglieder gibt es dagegen keine Einwände. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Weitere Änderungen zur Tagesordnung gibt es nicht.

Vorsitzender Dr. Aubke informiert die Anwesenden über den Stellenwechsel von Frau Krumme in das Büro des Rates. Sie sei dort zukünftig für die Bezirksvertretung Dornberg zuständig. Er betont, dass Frau Krumme stets als fachlich versierte Ansprechpartnerin zur Verfügung gestanden habe und dankt ihr für ihren Einsatz für den Seniorenrat, insbesondere bei Einarbeitung und Vertretung der Schriftführung.

Frau Krumme bedankt sich für die gute Zusammenarbeit.

Anschließend würdigt Vorsitzender Dr. Aubke die beratenden Mitglieder Frau Brinkmann und Herrn Prast, welche mit Verlust des Fraktionsstatus der BfB aus dem Seniorenrat ausscheiden. Frau Brinkmann habe insgesamt vier Legislaturperioden lang einen Sitz als beratendes Mitglied im Seniorenrat gehabt.

Gemeinsam hätten beide an fast allen Sitzungen des Seniorenrates teilgenommen und sich in den Arbeitskreisen engagiert.

Frau Brinkmann und Herr Prast bedanken sich für die gute Zu-

sammenarbeit.

-.-.-

Zu Punkt 1 Begrüßung von Herrn Michael Gehre als neues beratendes Mitglied der Fraktion Bielefelder Mitte

- vertagt -

-.-.-

Zu Punkt 2 Einwohnerfragestunde

Vorsitzender Dr. Aubke begrüßt die Zuhörer. Es werden keine Fragen gestellt.

-.-.-

Zu Punkt 3 Mitteilungen

Zu Punkt 3.1 Pressemitteilung der LSV NRW e. V.: Mitmachen: Integrationsräte und Seniorenvertretungen laden zur Teilhabe ein

Vorsitzender Dr. Aubke verweist auf die mit der Einladung versandte Pressemitteilung.

-.-.-

Zu Punkt 3.2 Änderung von Sitzungsterminen

Vorsitzender Dr. Aubke teilt mit, dass die für den 02.01.2020 geplante Sitzung des Koordinierungsgremiums auf den 06.01.2020 verschoben werde.

-.-.-

Zu Punkt 3.3 Neujahrsessen

Frau Huber informiert, dass das gemeinsame Neujahrsessen am 22.01.2020 um 18:00 Uhr in der Gaststätte Stockbrügger stattfindet.

-.-.-

Zu Punkt 3.4 Gesprächstermin mit Herrn Beigeordneten Dr. Witthaus zum Lernreport

Vorsitzender Dr. Aubke teilt mit, dass das Gespräch mit Herrn Beigeordneten Dr. Witthaus am 22.01.2020 um 09:00 Uhr geplant sei.

Den daran teilnehmenden Mitgliedern gehe eine Einladung zu.

-.-.-

*Zunächst erfolgt die Beratung zu TOP 6.
Die Protokollierung erfolgt unter dem entsprechenden Tagesordnungspunkt im
späteren Teil der Niederschrift.*

Zu Punkt 4 Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

-.-.-

Zu Punkt 5 Anträge

**Zu Punkt 5.1 Hinweise auf Wanderwege für Menschen mit eingeschränkter
Mobilität (Antrag von Frau Schmidt vom 04.12.2019)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 9869/2014-2020

Frau Schmidt begründet den von ihr initiierten Antrag. Beim Tag der Mobilität am 16.11.2019 sei zur Sprache gekommen, dass bei Wanderwegen in Bielefeld nicht erkennbar sei, ob diese für Menschen mit körperlichen Mobilitätseinschränkungen geeignet seien.

An der nachfolgenden Aussprache beteiligen sich Herr Link, Herr Scholten und Herr Winkelmann, welche sich für den Antrag aussprechen.

Herr Link regt darüber hinaus an, die NaturFreunde Bielefeld und den Teutoburger-Wald-Verein mit einzubinden, was Anklang findet.

Im Anschluss ergeht folgender

Beschluss:

Der Seniorenrat empfiehlt dem Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz zu beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, sich unter Einbeziehung der NaturFreunde Deutschlands, Ortsgruppe Bielefeld e. V. und des Teutoburger-Wald-Verein Bielefeld e. V. der Problematik anzunehmen und die entsprechenden Wanderwege ggf. mit geeigneten Hinweisschildern zu versehen. Darüber hinaus ist im Rahmen von geeigneten Veröffentlichungen über die Wanderwege, die für Menschen mit eingeschränkter körperlicher Mobilität begehbar sind, zu informieren.

Um eine zeitnahe Berichterstattung über das Veranlasste wird gebeten.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 6

Seniorenräte in Nordrhein-Westfalen

Anlässlich ihres 70. Geburtstages begrüßt Vorsitzender Dr. Aubke Frau Gemkow und skizziert ihre politische Laufbahn. Durch ihr politisches Handeln in der Vergangenheit habe sie die Bildung des Bielefelder Seniorenrates maßgeblich vorangetrieben und dessen demokratische Legitimierung per Urwahl initiiert.

Frau Gemkow dankt Vorsitzendem Dr. Aubke für die einleitenden Worte und stellt die Entstehung der Seniorenräte in Nordrhein-Westfalen am Beispiel Bielefeld vor. Bedauerlicherweise werde Themen der Seniorenpolitik noch immer zu wenig Gewicht eingeräumt. Dies zeige sich besonders darin, dass es keinen Seniorenausschuss mit Entscheidungsbefugnis, sondern lediglich einen Beirat mit beratender Funktion gebe.

Frau Sonnenberg begrüßt die Ausführungen von Frau Gemkow zur politischen Relevanz von beratend tätigen Gremien.

Auf Nachfrage von Frau Dehmel erinnert Frau Gemkow daran, dass es Aufgabe der Mitglieder des Seniorenrates sei, auch mit Hilfe von Unterstützern aus Gesellschaft und Politik einzuwirken, dass letztere die Umsetzung von Anliegen der Seniorenpolitik veranlasse.

Vorsitzender Dr. Aubke dankt Frau Gemkow für ihre Ausführungen.

-.-.-

Zu Punkt 7

Projekt "Zeitvorsorge"

Frau Dr. Duden lässt das Kurzporträt der Zeitvorsorge St. Gallen (**Anlage 1**) verteilen und stellt das Projekt Zeitvorsorge im Rahmen einer Präsentation (**Anlage 2**) vor.

Auf Nachfrage von Frau Dehmel über die Multiplikationseffekte in der Schweiz informiert sie, dass das Projekt dort bereits auf Nachbargemeinden ausgestrahlt habe.

Herr Gebhardt regt an, in Deutschland Analog dem vorgestellten Projekt ein solches Projekt aufleben zu lassen und empfiehlt Frau Dr. Duden bezüglich der Finanzierung die Kontaktaufnahme mit der Körber-Stiftung Hamburg.

Frau Dr. Duden beantwortet Nachfragen von Frau Huber, Frau Ehrenhold-Knauf, Herrn Scholten, Herrn Menge und Herrn Yildirim. Für weitere Informationen zur Organisation empfehle sie, die Geschäftsführerin der Zeitvorsorge St. Gallen einzuladen.

Eine Aufwandsentschädigung für Zeitvorsorgende Personen werde nur bei entstandenen Fahrtkosten gezahlt. Der Dienst sei kostenlos. Da es sich um eine gemeinnützige Tätigkeit handle gebe es auch keine Schwierigkeiten bzgl. einer Besteuerung der Tätigkeit. Unabhängig von der Tätigkeit werde eine Stunde als Zeitstunde auf das Zeitguthaben angerechnet. Es gebe in St. Gallen eine Obergrenze von 750 Stunden für das Zeitguthaben. Die Kommune habe Rücklagen gebildet um den Bezug von Leistungen im Fall einer unzureichenden Deckung durch Zeitvorsorgende Personen zu garantieren. Durch die Hilfsleistungen sei es teilweise möglich, die Inanspruchnahme von Hilfeleistungen durch die Pflegeversicherung aufzuschieben. Im Übrigen sei die weitere Freiwilligenarbeit durch das Projekt bis heute nicht beeinträchtigt.

Frau Sonnenberg gibt zu bedenken, dass ein ähnliches Projekt im Stadtbezirk Hoberge-Uerentrup gescheitert sei.

Vorsitzender Dr. Aubke schließt den Tagesordnungspunkt und bittet den Arbeitskreis Gesundheit und Soziales, unter Berücksichtigung der Erfahrungen aus Hoberge-Uerentrup zu prüfen, ob das Projekt für Bielefeld geeignet sei. Nach inhaltlicher Vorklärung könne das Projekt dann in die Arbeitsgruppe „Sorgende Gemeinschaft“ im Arbeitsprozess „Altern gestalten“ eingebracht werden.

-.-.-

Zu Punkt 8

Berichte aus Ausschüssen, Arbeitskreisen, von beratenden Mitgliedern sowie aus den Bezirksvertretungen

- Frau Huber teilt mit, dass der **Arbeitskreis Gesundheit und Soziales** in der letzten Sitzung das Jahr im Hinblick auf den Tätigkeitsbericht reflektiert habe. In der vorletzten Sitzung habe sich der Arbeitskreis mit dem Thema Patientenbeschwerden in Krankenhäusern auseinandergesetzt. Mit den Vertretern der Krankenhausverbände sei ausführlich diskutiert worden. Das Ergebnis werde in der kommenden Sitzung des Seniorenrates präsentiert.

Aus der Sitzung des **Sozial- und Gesundheitsausschusses** (SGA) vom 26.11.2019 berichtet sie, dass als Schwerpunkt das Thema Legionellen im Seniorenheim Baumheide behandelt worden sei. Die 100 pflegebedürftigen Bewohner*innen seien zwischenzeitlich anderweitig untergebracht worden. Frau Huber hebt die Leistung der Stadt Bielefeld und allen an der Umverteilung der Bewohner*innen Beteiligten hervor. Die Sanierung des Gebäudes werde durch das Gesundheitsamt beglei-

tet. Weitere für den Seniorenrat relevante Themen im SGA seien INSEK sowie das Modellvorhaben „Mobile quartiersnahe Beratung für ältere und pflegebedürftige Menschen sowie Menschen mit Behinderungen“ gewesen.

Der **Arbeitskreis Sorgende Gemeinschaft** habe zwischenzeitlich mit sechs verschiedenen Organisationen Interviews für ein Handlungskonzept geführt. Weitere Interviews seien in Planung. Zum Thema Wohnen solle in der **Arbeitsgruppe Fachbereich Wohnen** ein Fragenkatalog zu den sozialen Anforderungen von Senior*innen im Bereich Wohnen entwickelt werden.

- Frau Schmidt berichtet aus dem **Arbeitskreis Wohnen im Alter und Pflegeeinrichtungen**. Dieser habe am 09.12.2019 getagt und sich über die letzten Aktivitäten ausgetauscht. Der Arbeitskreis plane, im Januar einen Brief zur Thema Pflegebasis an Gesundheitsminister Spahn zu senden. Ein weiterer Brief zur Ausbildungsverordnung sei in Vorbereitung.
- Aus dem **Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz** berichtet Herr Donath, dass beschlossen wurde, einen Stadtklimarat einzurichten. Die Zusammensetzung stehe noch nicht fest. Vorsitzender Dr. Aubke bittet hier um Beteiligung des Seniorenrates.
Der **Arbeitskreis Umwelt und Klimaschutz** bearbeite im kommenden Jahr die Themenfelder INSEK, Konversion und Nahverkehrsplan der Stadt Bielefeld.
- Für Herrn Wilker teilt Herr Heine aus dem **Arbeitskreis Kultur, Weiterbildung und Sport** mit, dass die Veranstaltung „Tag der Mobilität“ gut besucht gewesen sei. Seitens der Mitglieder des Seniorenrates wäre eine höhere Präsenz wünschenswert gewesen. Weiterhin berichtet Herr Heine über geplante Aktivitäten des Arbeitskreises in 2020.
Aus dem **Arbeitskreis für Sportförderungsrichtlinien** teilt er mit, dass das Land NRW ein Förderprogramm für Sporteinrichtungen beschlossen habe. Die Stadt Bielefeld stünden damit in drei Jahren 4,5 Mio. Euro zur Verfügung. Ein Vergabegremium werde über die beantragte Vergabe an Vereine entscheiden.
- Frau Koch informiert über aktuelles aus der **Bezirksvertretung Sennestadt**.
- Herr Menge, **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**, berichtet über Aktivitäten und Themen.
- Aus dem **Stadtentwicklungsausschuss (StEA)** berichtet Herr Scholten. Der Ausschuss habe am 03.12.2019 getagt, Schwerpunktthema sei die Umgestaltung des Jahnplatzes gewesen. Die Busspuren seien zukünftig auch für Taxen freigegeben.

Der Antrag des Seniorenrates auf Schaffung von Haltemöglichkeiten für Taxis wurde einstimmig beschlossen.

- Frau Sonnenberg, **SPD-Fraktion**, informiert über aktuelle Themen.
- Vorsitzender Dr. Aubke teilt mit, dass der **Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit** für 2020 zwei öffentliche Veranstaltungen plane. Ende August sei im Hinblick auf die Kommunalwahl eine Veranstaltung geplant, in der Kommunalpolitiker zu seniorenrelevanten Themen befragt würden. Eine Informationsveranstaltung zur Seniorenratswahl sei für Oktober geplant. Bezüglich des Themas Armut im Alter hoffe er, dass die Verwaltung Ende Januar in der Arbeitsgruppe konkrete Planungen präsentieren könne.

Die Strategieguppe Radverkehr habe hinsichtlich der Risiken und der Akzeptanz des Fahrradparkhauses unter dem Jahnplatz die Minimallösung empfohlen. Das Fahrradparkhaus sei im Stadtentwicklungsausschuss jedoch abgelehnt worden.

Vorsitzender Dr. Aubke habe an einer Sitzung des Aktionsbündnis Klimawende teilgenommen und angeboten, dass auch der Seniorenrat Anträge in die Ausschüsse – vorbehaltlich der Zustimmung der Mitglieder des Seniorenrates – einbringen könne. Die Resonanz darauf sei mäßig gewesen.

Im Steuerungskreis „Global Nachhaltige Stadt Bielefeld“ sollen von den 17 Zielen der UNO die Ziele „Stadt der Wissenschaft und Bildung“, „Wirtschaft“ und „Lebenswerte Stadt“ umgesetzt werden. Insbesondere das letzte Ziel biete die Möglichkeit, in den entsprechenden Workshop Unterlagen zum Thema **Alter(n) gestalten** einzubringen.

Weiterhin bittet Vorsitzender Dr. Aubke die Vorsitzenden der Arbeitskreise bis Ende April 2020 für den Tätigkeitsbericht um Aufstellung, mit welchen Themen sich diese in der laufenden Legislaturperiode beschäftigt und was sie erreicht haben.

Vorsitzender Dr. Aubke informiert, dass sich die Arbeitsgruppe Veranstaltung „Alt ist nicht gleich alt“ vom 16.10.2019 kritisch mit der Veranstaltung auseinandergesetzt habe. Im Ergebnis habe man festgestellt, dass die hervorragende Arbeit des ZIS Bremen auf qualifizierter vorheriger Berichterstattung fuße. Es sei daher zu empfehlen, über den Sozial- und Gesundheitsausschuss zu beantragen einen ähnlichen Bericht in Zusammenarbeit mit dem Integrationsrat zur Lage der Menschen mit Migrationshintergrund in Bielefeld als Ergänzung zum Altenbericht auf den Weg zu bringen.

Herr Gebhardt weist darauf hin, dass es in Bremen für den Bericht zuvor eine intensive Befragung des Personenkreises gegeben habe. Die Arbeitsgruppe werde Anfang des Jahres 2020 gemeinsam mit dem Integrationsrat nächste Schritte pla-

nen. Es sei problematisch, dass es in Bielefeld kaum statistische Daten über die Gruppe ältere Menschen mit Migrationshintergrund gebe. Ebenso wenig sei bekannt, wie dieser Personenkreis älter werdend in Bielefeld leben wolle. Die Vorstellungen seien auch innerhalb der Gruppe sehr unterschiedlich. Es bedarf daher vorab einer Befragung.

Auf Nachfrage von Frau Sonnenberg teilt Vorsitzender Dr. Aubke mit, dass soziodemografische Daten vorliegen, allerdings keine Daten zu den Wünschen und Vorstellungen der Gruppe in Bielefeld.

Frau Huber weist darauf hin, dass entsprechend vor einem Antrag auf Ergänzung des Altenberichtes die Erhebung von Daten aus einer Befragung der Gruppe der Menschen mit Migrationshintergrund beantragt werden müsse.

Vorsitzender Dr. Aubke weist darauf hin, dass dies in enger Abstimmung mit dem Integrationsrat vorbereitet werden soll und voraussichtlich Anfang des Jahres 2020 auf die Tagesordnung komme.

-.-.-

Zu Punkt 9 **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der
Verwaltung zum Sachstand**

Es ist über keinen Sachstand zu berichten.

-.-.-

Vorsitzender Dr. Aubke stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

Dr. Aubke
(Vorsitzender)

Schloemann
(Schriftführer)